

Sitzung des Gemeinderates 14.02.2017

Wir sind **Bischheimer SPD**

Nachrichtenblatt, 10.02.2017



Gau-Bischofsheim

Bekanntmachung

einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 14.02.2017, um 19:30 Uhr im Ratskeller des Unterhofes, Unterhofstr. 10, 55296 Gau-Bischofsheim.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim
2. Projekt „Breitbandausbau im Landkreis Mainz-Bingen“, Zuständigkeitsübertragung auf die Verbandsgemeinde Bodenheim gemäß § 67 Abs. 5 GemO bzw. Aufgabenübernahme durch die Verbandsgemeinde Bodenheim gemäß § 67 Abs. 4 GemO
3. Forstwirtschaftsplan 2017
4. Bauanträge / Bauvoranfragen / Befreiungsanträge
5. Antrag auf Ehrenamtsförderung
6. Anträge/Anfragen
7. Bekanntgabe von Vergaben
 - 7.1. Baumkataster: Baumpflegemaßnahmen, Vergabe
8. Vergabe Grabaushub und Arbeiten in Verbindung mit einer Bestattung
9. Informationen

Nichtöffentlicher Teil:

10. BG Küchelberg II - Grundstücksvergabe
11. Informationen

Öffentlicher Teil:

12. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim, 02.02.2017
Patric Müller, Ortsbürgermeister

Allgemeine Zeitung Mainz, 16.02.2017

Ort könnte von Förderung profitieren

RAT Gau-Bischofsheimer Gremium überträgt Kompetenz in Sachen Breitbandausbau an die VG

Von Petra Escher

GAU-BISCHOFSHEIM. Das Thema Breitbandausbau beschäftigte den Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Hintergrund war das Ziel der Bundesregierung einer flächendeckenden Verfügbarkeit breitbandiger Netze mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit pro Sekunde bis zum Jahr 2018. Deshalb strebt der Landkreis Mainz-Bingen für das Kreisgebiet die Umsetzung einer Strategie für die Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung an. Als erster Schritt war deshalb eine Kompetenzübertragung von der Ortschaft auf die Verbandsgemeinde erforderlich, welche einstimmig erfolgte. VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer (CDU) erläuterte zuvor die Notwendigkeit der Teilnahme aller Gemeinden, auch wenn diese vermeintlich gut versorgt seien. Für Gau-Bischofsheim könne sich die Leistung ebenfalls verbessern, auch wenn in der Gemeinde bereits mehr als 30 Mbit pro Sekunde zur Verfügung stünden. Scheurer erläuterte, dass im Falle der Umsetzung durch die in Aussicht gestellten Fördermittel auf die Ortsgemeinden voraussicht-

lich keine Kosten zukämen. Einstimmig beschloss der Rat den Forstwirtschaftsplan 2017 mit einem Umfang von 4500 Euro sowie die Beauftragung des Forstreviers Ober-Olm mit der Umsetzung der Maßnahmen. Die entsprechenden Parzellen im Lörzweiler Wäldechen wurden im Zuge der Ausweisung verschiedener Baugebiete als Ausgleichsflächen benannt.

Über Pflegemaßnahmen zum Baumkataster informiert

Nach Inkrafttreten des Landesgesetzes zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene wurde die Geschäftsordnung des Rates entsprechend angepasst und beschlossen. Bürgermeister Patric Müller (SPD) informierte über die Vergabe der Pflegemaßnahmen zum Baumkataster an die Firma Wozinowski aus Langen. Für Gau-Bischofsheim betragen die Kosten für 2017 rund 22.500 Euro. Birgit Zarbach erbat für die SPD-Fraktion eine Übersicht der tatsächlich angefallenen Kosten der vergangenen Jahre. VG-Bürgermeister Scheurer erklärte, dass bisher die erforderlichen Schnittmaßnahmen nach Dringlichkeit umgesetzt worden seien. Nach Auskunft der VG-Umweltbeauftragten Angelika Hanser seien nun die allgemeinen Pflegemaßnahmen an der Reihe, die Kosten würden deshalb in den kommenden Jahren sinken.

Zur weiteren Reduzierung stellte Scheurer die Durchführung der Maßnahmen durch einen dafür zu schulenden Mitarbeiter des geplanten gemeinsamen Bauhofs nach dessen Einrichtung in Aussicht. Bürgermeister Müller gab weiterhin die Vergabe der Simulation der Wärmepumpe und der Simulation des sommerlichen Wärmeschutzes für den Kindergartenneubau in Höhe von rund 1700 Euro an das Planungsbüro ARC-energie aus Mainz bekannt.

IM RAT NOTIERT

- Der Bürgermeister wurde bevollmächtigt, nach erfolgter Ausschreibung dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag für einen Vierjahresvertrag für Arbeiten auf dem Friedhof im Bestattungsfall zu erteilen. Der bisherige Vertrag läuft Ende März aus. Das Ergebnis der Neu-ausschreibung liegt erst Ende Februar vor und kann nicht rechtzeitig im Rat behandelt werden.
- Außerdem erteilte das Gremium dem Antrag auf Ehrenamtsförderung des Vereins der Freunde und Förderer der Geissel-Orgel für die Reinigung des Instruments die Priorität eins.